

Linux im Netzwerk



Anmelden

Melden Sie sich als normaler Benutzer an und starten Sie dort (vorzugsweise in KDE) eine Konsole. Wechseln Sie dort zur Benutzerkennung **root** mit dem Kommando "**su -l**". Fragen Sie nach dem Passwort.

Netzwerkkarte / IP

Prüfen Sie mit **lspci** welche Netzwerkkarte sich in Ihrem PC befindet, und mit **lsmod** dass das passende Netzwerkkarten-Kernelmodul (hier **sis900**) geladen ist. Mit einem graphischen Dateimanager kann man sich schnell ein Überblick über die vohanden Kernelmodule in **/lib/modules/<version>/** verschaffen. Mit **ifconfig** oder alternativ (neuerer Befehl, Packet iproute2) mit **ip** die Netzwerkkarte mit einer IP-Adresse versehen werden.

```
ifconfig eth0 10.0.2.PCnr netmask 255.255.254.0 broadcast 10.0.3.255
ip address add dev eth0 local 10.0.2.PCnr/23 broadcast 10.0.3.255
```

DHCP-Server

Konfiguration in **/etc/dhcpd.conf**, einfaches Beispiel:

```
default-lease-time 1209600;
ddns-update-style none;
subnet 10.0.2.0 netmask 255.255.254.0 {
    range 10.0.2.1 10.0.2.199;
    option domain-name-servers 10.0.3.1, 80.81.6.17;
    option routers 10.0.3.1;

    host thinkpad { hardware ethernet 00:0D:60:FF:39:B3; fixed-address 10.0.2.1; }
    host erde { hardware ethernet 00:d0:09:e9:98:26; fixed-address 10.0.2.3; }
    host dbox { hardware ethernet 00:50:9c:15:33:ca; fixed-address 10.0.3.122; }
    host printbox { hardware ethernet 00:a0:24:4b:a3:c7; fixed-address 10.0.3.123; }
}
```

Um automatisch die IP-Konfiguration von einem DHCP-Server zu erhalten, genügt beim DHCP-Client der Aufruf **dhcpcd eth0**.

NFS-Server

- Portmap muss laufen: **rcportmap status**, evtl. **rcportmap start**
- Verzeichniss anlegen (z.B. **/transfer**) und mit Schreibrechten für alle ausstatten (hier nur einfaches Beispiel).
- NFS-Export in **/etc/exports** eintragen (wichtig: Leerzeile am Ende der Datei): **/transfer *(rw,async)**
- NFS-Server starten oder neustarten mit **rcnfsserver start** oder **rcnfsserver restart**.

NFS-Client

[Alle NFS-Server sollten eingerichtet sein und per "ping" erreichbar sein]

- Legen Sie unter **/mnt/** für jeden PC ein Unterverzeichniss an, z.B. **/mnt/pc01/**, **/mnt/pc02/**, ..., **/mnt/pcNN/**
- mounten Sie von jedem NFS-Server den Export **/transfer** in das jeweilige Verzeichniss unter **/mnt** mit folgendem Aufruf:
mount 10.0.2.NN:/transfer /mnt/pcNN
- Testen Sie Schreibzugriffe auf den entfernten Servern, indem Sie in die Unterordner in **/mnt** schreiben.
- umounten Sie alle NFS-mounts in **/mnt** wieder.

Syslog : Protokolle

Sehen Sie sich die Datei **/var/log/messages** und **/var/log/mail** genauer an. Verwenden Sie dazu den folgenden Befehl, mit dem alle aktuellen Änderungen an der Datei sofort angezeigt werden: **tail -f -n 250 /var/log/messages**
Testen Sie den **logger**-Befehl auf einer zweiten Konsole, und prüfen dessen Auswirkungen auf die Anzeige des vorigen Befehls.

Syslog : Config

Sehen Sie sich **/etc/syslog.conf** und **man syslog.conf** an. Tragen Sie einen Syslog-Server zu dem Protokolleinträge geschickt werden soll mit folgender Zeile ein:

```
*.* @ip.adr.es.se
```